

Unterstützung. Immerhin 1.807 Euro wurden dieses Jahr gesammelt. Die aktuelle Zahl der Mitglieder belaufe sich nun auf 199, so Manfred Pahlke. Aufgrund sehr beeindruckender Erfahrungen bei einem italienischen Soldatenfriedhof regte Vorstand Schlaipfer an, eventuell gemeinsam mit dem Männerverein einen solchen zu besuchen. Anderl Höfer empfahl hierzu den Friedhof in Hofkirchen bei Vilshofen, auf dem zwei Altenmarkter beigewetzt wurden.

Nach dem Kassenbericht von Ernst Stoiber und der erfolgreichen Prüfung durch die Revisoren Anton Bründl und Johann Lachenwitzer wurde die Vorstandschaft entlastet. Bürgermeister Horst Meier übernahm anschließend die Wahlleitung für die Neuwahlen. Meier dankte dem Verein für sein ganzjähriges Engagement. Bei den Wahlen wurde die alte Vorstandschaft wieder in ihrem Amt bestätigt. Erster Vorstand ist Christoph Schlaipfer, zweiter Vorstand Erich Maier, Kassier ist Ernst Stoiber, Schriftführer Manfred Pahlke, erster Fähnrich Helmut Öttl, zweiter Fähnrich Ernst Stoiber. Die beiden Revisoren blieben ebenso im Amt. Neu in die Vorstandschaft gewählt wurde Alfred Zieger als Beisitzer.

Dieses Jahr standen bei der KSK wieder Ehrungen an: Christoph Schlaipfer ehrte für 50jährige Mitgliedschaft Karl Scherbauer und Sepp Sedlmeier. Für 40 Jahre Treue zum Verein wurden Karl Baumann, Karl Held, Erich Maier, Emil Maier, Peter Maier, Helmut Öttl und Anton Schwarzenböck geehrt.

Zum Schluss wurden nochmals Erinnerungen an vergangene Tage geweckt. Hans Maier zeigte einen Film von Rasso Geyer, den dieser über das Buchenwaldfest 1968 gedreht hatte. Viele alte bekannte Gesichter wurden in dem sehr gut erhaltenen Farbfilm gezeigt. Beeindruckend war aber auch das Bild Altenmarkts aus einer Zeit, in der der Verkehr noch nicht den Ort dominierte. sts

## Helferkreis soll gebildet werden

Überalterung und Nachwuchssorgen treffen nicht nur die Vereinslandschaft, sondern auch die oft kaum wahr genommenen aber ungemein wichtigen „Basisdienste“ der Pfarrei. Krankenhausbesuchsdienste, helfende Hände bei der Vorbereitung von kirchlichen Festen oder bei den Gartenpflegearbeiten an kirchlichen Gebäuden, Caritasgelder sammeln oder Kirchenwachen sind nur einige der vielen Dienste, die heute noch selbstverständlich in der Baumburger Pfarrei von vielen Ehrenamtlichen wahrgenommen werden. Um dieses Helferpotential für die Zukunft auszuloten und Prioritäten zu setzen, machte sich der Pfarrgemeinderat in seiner letzten Sitzung Gedanken, die im nächsten Jahr umgesetzt werden sollen.

Die Idee eines flexiblen Helferkreises hege man in der Pfarrgemeinde schon geraume Zeit, so Sepp Obermaier. Die heutigen ehrenamtlichen Helfer (meist sind es immer dieselben Leute) bräuchten dringend Unterstützung und schließlich müsse für die Zukunft der „Basisdienste“ gesorgt werden. Um, „wenn Not am Mann herrscht“, auf eine umfangreiche Liste an hilfsbereiten Personen zurückgreifen zu können, wurde die Idee einer Helferliste geboren. Bevor man aber eine solche Liste aufbaute, lotete der Pfarrgemeinderat zusammen mit Vertretern der Kirchenverwaltung und des Frauenbundes mögliche „Einsatzgebiete“ aus und versuchte schon einmal eine erste Priorisierung umzusetzen. „Was ist uns

wichtig und wo ist unsere Hilfe besonders gefragt“, waren denn auch die zentralen Fragen. Dabei kristallisierte sich heraus, dass karitative Dienste wie etwa der Krankenhausbesuchsdienst unbedingt erhalten werden solle. Mehr noch: ein Einkaufsdienst für pflegebedürftige Mitmenschen oder Entlastungsdienste für pflegende Angehörige sollte zusätzlich eingerichtet werden. Für Aufgaben, wie Kirchenwache, Zeltaufbauten, Gartenpflegearbeiten, Caritassammlungen und Kirchenführungen könne ein flexibler Helferkreis eingerichtet werden. Wünschenswert, so Obermaier, wäre eine möglichst umfangreiche Liste an Personen, um nicht wieder die gleichen für alle möglichen Aufgaben heranzuziehen. Ziel, so Pfarrer Stigloher, wäre es, Personen projektbezogen einzusetzen, etwa beim Aufbau des Pfarrfestes. Was delegierbar sei, sollte auch delegiert werden. Gemeindereferentin Sabine Fett nannte den Aufbau des Fronleichnamsaltars am Kindergarten durch Kindergarteneltern als Beispiel. Dagegen werde man bei Aktivitäten, bei denen die Pfarrgemeinde nicht als Organisator auftritt, etwa beim Aufbau von Kirchenkonzerten, nur noch solange Unterstützung zusichern können, solange sich genügend Freiwillige in der Pfarrgemeinde finden. Um sich beim Aufbau eines Helferkreises für die karitativen Dienste möglichst umfassend zu informieren, werde in der nächsten Sitzung im Januar ein Fachreferent eingeladen.

Ein volles Programm erwartet die Pfarrgemeinde im nächsten Jahr. Sabine Fett erläuterte die Höhepunkte im nächsten Jahr. Am Freitag, 17. Juni werden etwa 90 Jugendliche um 9 Uhr voraussichtlich durch Abt Gregor Zasche aus Schäftlarn gefirmt werden. Die Priesterweihe von Michael Seifert ist am 25. Juni, am 26. Juni ist das Buchenwaldfest. Die Primiz von Seifert wird am darauffolgenden Sonntag, 3. Juli gefeiert. Die Woche darauf, am 10. Juli wird Monsignore Rainer Böck sein 25jähriges Primizjubiläum in Altenmarkt begehen. Da Böck zugleich Kolping-Präses ist, werden in diesem Rahmen viele Gäste bei der mit den Feierlichkeiten einhergehenden Kolpingwallfahrt erwartet. Den Abschluss der kirchlichen „Großereignisse“ bilde dann der Weltjugendtag und die diesem vorgelagerten „Tage der Begegnung“ in den Pfarreien. Vom 11. bis 15. August werden bis zu 40 Jugendliche aus der ganzen Welt in Gastfamilien der Pfarrei untergebracht werden. Für diese Jugendlichen wird in diesen fünf Tagen ein umfangreiches Programm in der Pfarrei zusammengestellt werden. Im Mittelpunkt der Begegnung werde ein sozialer Tag unter dem Titel „Under Construction“, sowie Brauchtumserfahrung an Maria Himmelfahrt und ein Jugendchörekoncert am Sonntag in Baumburg stehen, so Sabine Fett. Am Dienstag, 16. August, werden die Jugendlichen zum Weltjugendtag nach Köln aufbrechen. Als „Startschuss“ für dieses Ereignis wurde bereits ein Gebet in die Nacht, bei dem das Weltjugendtagskreuz im Mittelpunkt stand, in Baumburg durchgeführt (wir berichteten).

Konrad Gruber berichtete noch kurz vom Beschluss der Kirchenverwaltung zum Baumbestand vor der Altenmarkter Kirche. Neben der bereits beschlossenen Fällung der großen Tanne wird nun auch der große vierstämmige Laubbaum komplett gefällt. Ein Ausästen hätte den Restbaum nur „kopflastig“ gemacht, so Gruber und damit die Gefahr des Windbruchs deutlich erhöht. Statt der großen Tanne soll eine kleine neue Tanne gepflanzt werden. sts

## 7. Boarisch-italienischer Weihnachtsmarkt in Baumburg

von Freitag, 03. 12. 2004 bis Sonntag, 05. 12. 2004

Der Klosterhof Baumburg wird auch heuer wieder Schauplatz des boarisch-italienischen Weihnachtsmarktes. Zum 7. Mal werden über 20 Fieranten weihnachtliches Flair vor der herrlichen Kulisse der Stiftskirche verbreiten.

Traditionell haben auch wieder die Gäste aus Italien ihr Kommen zugesagt, um die Besucher aus Nah und Fern mit kulinarischen Köstlichkeiten aus ihrer Heimat zu erfreuen. Wie die Jahre zuvor werden sie wieder Parmaschinken, Salami, Parmesan, Schafskäse, Olivenöl, Grappa, Weine und einige weitere Spezialitäten zum Kauf anbieten. Aber auch an boarischen Gaumenfreuden wird es auf dem Markt nicht mangeln. So wird der Geruch von frischem Holzofenbrot, Bauerngeräuchertem, Grammelschmalz und verschiedenen Wurstspezialitäten die Besucher zum Kauf anlocken. Als besonderes Schmankerl bereiten auch heuer wieder die Jäger der Kreisgruppe Traunstein e.V. Wildgerichte aus heimischen Revieren frisch zu.

Aber nicht nur für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, sondern auch zahlreiche Aussteller werden ihre weihnachtlichen Waren feilbieten. Die Besucher werden Krippen- und Krippenzubehör, Weihnachtsbasteleien und Weihnachtsschmuck, Töpfereien, Kerzen und vieles mehr bestaunen können.

Zum 1. Mal wird dieses Jahr ein Standl mit Waren rund um die Gesundheit die hoffentlich zahlreichen Besucher zum Kauf animieren. Eine der Attraktionen des Weihnachtsmarktes, nämlich der "Künstler an der Motorsäge", wird seine Kreationen wieder an Ort und Stelle aus Baumstämmen zaubern.

Was den boarisch-italienischen Weihnachtsmarkt in Baumburg aber besonders auszeichnet, ist sein ansprechendes Rahmenprogramm.

So werden die Baumburger Böllerschützen am Freitag um 16.00 Uhr den Markt lautstark eröffnen. Bereits am Freitag um 18.00 Uhr werden die Krampusse der Ruperti-Pass e.V. ihr schauriges Gastspiel geben.

Am Samstag, um 15.00 Uhr hat der Nikolaus sein Kommen angekündigt um die jüngsten Besucher mit kleinen Geschenken zu überraschen. Begleitet wird er von der Jugendblaskapelle Altenmarkt. Zeitgleich bereichert auch der Gewerbeverein Altenmarkt den Markt mit dem "Fahrenden Lebkuchenhaus". Die Altenmarkter Gewerbetreibenden unterstützen mit dieser Aktion die Altenmarkter Schule.

Um 16.00 Uhr findet dann das erste Konzert an diesem

Wochenende statt. Der "Triangel-Chor" lädt bei freiem Eintritt in die Stiftskirche Baumburg ein. Der seit 5 Jahren bestehende ortsansässige Chor wird das Publikum mit Gospels und internationalen Weihnachtsliedern erfreuen. Am letzten Markttag, Sonntag, den 05.12.2004, um 14.30 Uhr werden adventliche Weisen der Truchtlachinger Alphornbläser den Innenhof erfüllen.

Den diesjährigen Weihnachtsmarkt rundet das Bläserensemble "Chiemgau Brass" mit einem Konzert in der Stiftskirche ab. Das über die Grenzen des Chiemgaus bekannte junge Ensemble wird auf hohem musikalischen Niveau einen Querschnitt seines Könnens darbieten. Natürlich ist der Eintritt dazu frei.

Der Markt öffnet am Freitag, den 03.12.2004, um 16.00 Uhr seine Pforten. Das Ende wird gegen 20.00 Uhr sein. Am Samstag, beginnt der Markttag um 13.00 Uhr und endet gegen 19.00 Uhr. Am letzten Tag, Sonntag, den 05.12.2004, lädt der Markt bereits um 11.00 Uhr zum Weihnachtsbummel ein. Auch dieser Tag wird sich gegen 19.00 Uhr dem Ende zu neigen.

Die Freiwillige Feuerwehr Altenmarkt wird wieder dafür sorgen, dass die mit ihren Fahrzeugen anreisenden Gäste entsprechende Parkmöglichkeiten vorfinden werden.

## Flüchtlingshilfe am 11. Dezember 2004 in Altenmarkt und Rabenden

In Altenmarkt sowie in Rabenden führen Jugendgruppen auch dieses Jahr wieder zusammen mit "Junge Leute helfen" die Weihnachtsaktion zugunsten von mehr als 10.000 Armen und Flüchtlingen im Kosovo, Albanien, Montenegro und Kroatien durch.

Sachspenden in Form von Baby- und Kindersachen sowie Kleidung, Schuhe, Nahrungsmittel und Spielsachen und auch Geldspenden werden in der Grundschule Altenmarkt und im Feuerwehrgerätehaus Rabenden am Sa., 11. 12. 04 von 9.00 - 12.00 Uhr dankend angenommen. (Bitte möglichst in Bananenschachteln verpackt!)

Größere Sachspenden wie beispielsweise Matratzen, Möbel, etc. werden nach Absprache mit den Ortsverantwortlichen auch angenommen.

Geldspenden für den Lebensmittelkauf und zum Transport können auf das Konto mit der Nummer 7201 583 in der Raiffeisenbank Altenmarkt eingezahlt werden. Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt. Nach dem Krieg ist eine große Armut eingetreten und vielen Flüchtlingen ist noch immer die Rückkehr nicht möglich. Deshalb sind Lebensmittel am wichtigsten, auf die diese Menschen dringend hoffen. (Bitte bedenken Sie, dass wir im Großhandel sehr günstige Einkaufsmöglichkeiten haben.)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Markus Knöfel Tel.: 08621/2310 oder an Benjamin Ober Tel.: 08621/1391

**METZGEREI ZÖGLER**  **Margaretenstr. 4 ALTENMARKT**  
(vorm. Winklhofer) **Tel. 08621/2893**  
**Fleisch- und Wurstwaren · Eigene Herstellung**

<b>Gulasch</b> gemischt	100 g	<b>-.59 €</b>
<b>Weisswurst</b> nach Münchner Art	100 g	<b>-.69 €</b>

**Blut- und Leberwurst**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-12.30/14-18 Uhr, Sa. 7 - 12 Uhr

**50 Jahre** [www.erge-geiss.de](http://www.erge-geiss.de)

**POLSTERMÖBEL ERICH GEISS ERGE**

**Ständig große Auswahl an Deko- & Möbelstoffen**

**TROSTBERG/Oberfeldkirchen · Tel. 08621/3002**  
Mo. - Fr. 8.00 - 12.00/13.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

## Ein Kreuz auf Pilgerschaft für die Jugend dieser Welt

Der Papst hat es einst gesegnet und auf den Weg gebracht – einen Weg, der es um die ganze Erdkugel geführt hat. Rom, Buenos Aires, Tschenschow, Denver, Manila, Paris, Toronto waren bisher zentrale Stationen des 3,5 Meter hohen Holzkreuzes im Rahmen der Weltjugendtage. Im August wird es zum Weltjugendtag in Köln aufgestellt werden. Letzten Donnerstag machte das Weltjugendtagskreuz auf seiner Pilgerreise durch Deutschland Station in Baumburg. Im Rahmen eines Gebets in die Nacht stand es im Mittelpunkt thematischer und musikalischer Einheiten, die vor allem Jugendliche aus dem ganzen Landkreis vorbereitet hatten.

Seit Palmsonntag diesen Jahres ist das große Holzkreuz auf Pilgerschaft durch deutsche Diözesen, einer Pilgerschaft, die es zu seinem nächsten großen Ziel, dem Weltjugendtag, der vom 16. bis 21. August 2005 in Köln stattfindet, führen soll. Auf dem Weg dorthin machte es nun auch in der Diözese München-Freising die Runde und gelangte letzten Donnerstag in den Landkreis Traunstein. Nachdem es nachmittags im Studienseminar in Traunstein zu Gast war, kam es am Abend zu einem „Gebet in die Nacht“ unter dem Titel „Silence in the night“ nach Baumburg. Zahlreiche Jugendliche, überwiegend aus Landjugendgruppen, hatten in den Wochen zuvor zusammen mit dem katholischen Jugendseelsorger des Landkreises Peter Glaser und der Baumburger Gemeindeführerin Sabine Fett diese Vigil (der Name stammt von der österlichen Nachtwache und steht für die Erwartung Christi) vorbereitet und mit einem ansprechenden Programm gestaltet. Nachdem das 3,50 hohe und 1,80 breite Kreuz, das von den Maltesern von Traunstein nach Baumburg transportiert wurde, vor der Kirche zusammengebaut wurde, wurde es von den Jugendlichen feierlich in die Kirche getragen und vor dem Altar aufgestellt. Seit dem Heiligen Jahr hat das Kreuz auch eine ständige Begleiterin, die neben dem Kreuz einen festen Platz gefunden hat: eine Ikone der Mutter Gottes. In der ersten thematischen



Ein berühmtes Kreuz in Baumburg: Das Weltjugendtagskreuz machte auf seinem Weg zum Weltjugendtag in Köln Station in Baumburg, bei dem es im Rahmen eines Gebets in die Nacht im Mittelpunkt thematischer Einheiten, die vor allem Jugendliche aus dem Landkreis gestalteten, stand. Foto: sts.

Einheit erzählte die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Truchtlaching die Geschichte des Kreuzes nicht nur in Worten, sondern auch in Bewegung, Tanz und Gesang: wie es der Papst 1983 als Symbol der Gemeinschaft Christi den Jugendlichen anvertraute, wie es in Rom auf dem ersten Weltjugendtag 1986 seinen Reise um die Welt antrat, auf der es durch das lebensfrohe

Südamerika (Buenos Aires) und Spanien kam, in der Heimat des Papstes (Tschenschow) Station machte und mit dem Schiff übers Meer bis auf die Philippinen (Manila) gelangte. Von dort ging es zum Eiffelturm nach Paris, bevor es zum Heiligen Jahr 2000 nochmals zu seinem „Heimatort“ Rom wanderte. Zuletzt war es im verregneten Toronto (Kanada) bevor es nun zum erstenmal nach Deutschland (Köln) kommen sollte.

Beeindruckend war auch das Musikstück „Der Wolf von Gubbio“ aus dem Musikspiel „Franz von Assisi“, das der Pittenharter Kirchenchor unter der Leitung von Hans Bruckner aufführte. Obings Pfarrer Martin Klein spielte oder besser sang in diesem Stück die Rolle des Heiligen Franziskus, der den bösen Wolf von Gubbio mit der Kraft des Glaubens besänftigte und so nicht nur den kleinen italienischen Ort Gubbio vor weiteren Überfällen durch den Wolf bewahrte sondern auch dauerhaften Frieden zwischen Bruder Wolf und den Menschen herstellte. In der darauf folgenden thematischen Einheit der KLJB Kay waren alle Anwesenden aufgefordert, persönlich Stellung zu nehmen, was das Kreuz für sie bedeutet. Die KLJB Emertsham blickte hinter die Geschichte des Mannes, der die Symbolkraft des Kreuzes initiierte. „Wer war dieser Jesus?“ und „Wo finden wir heute Jesus?“ waren Fragen, die in dieser Einheit beleuchtet wurden. In einem offenen Brief eines verarmten südamerikanischen Bauern an Jesus wurde bildlich offenbar, wie und wo die von Jesus propagierte Nächstenliebe heute noch gelebt, beziehungsweise verdrängt werde.

Eine interessante Fragebogenaktion präsentierte die KLJB Tacherting. Unter der Überschrift „Was bedeutet Kreuz für dich?“ befragten sie 200 Jugendliche an fünf Schulen und verschiedenen Jugendgruppen. Wenngleich auch welche darunter waren, denen das tiefere Verständnis des Kreuzes fehlte, so waren gleichzeitig auch viele hintergründige Feststellungen darunter, etwa dass das Symbol einer Taube mehr Hoffnung zum Ausdruck bringen könnte als das zunächst negativ belastete Kreuzzeichen, welches wohl zuallererst mit dem Tod in Verbindung gebracht werde. Dazwischen wurde immer wieder Raum für meditative Momente geschaffen. Für den Hunger zwischendurch und um sich mit einer Tasse Tee zu wärmen wurde von ehrenamtlichen Helfern der Pfarrei Baumburg ein Zelt vor der Kirche aufgestellt, in der Baumburger Ministrantinnen die Jugendlichen verköstigten.

Den Abschluss des Gebets in die Nacht bildete eine feierliche Eucharistiefeier, die von Pfarrer Herwig Hoffmann, der KLJB Rabenden und dem Trostberger Jugendchor gestaltet wurde. Das Weltjugendtagskreuz blieb die Nacht über noch in Baumburg, ehe es am nächsten Tag in die Jugendjustizvollzugsanstalt Lebenau bei Laufen über-

Bezirksdirektion  
**Werner Stielow**  
Hauptstraße 2  
83352 Altenmarkt  
Tel.: 08621 4358  
Fax: 08621 61854  
stielow@zuerich.de



Anlagechancen nutzen.  
Auf Sicherheit vertrauen.

Vorsorge ist unverzichtbar! Profitieren Sie von den Chancen der Kapitalmärkte und von der Sicherheit unserer Beitragsgarantie!  
**Vorsorgeinvest** – die neue fondsgebundene Versicherung mit Basis- oder Premiumschutz, individuell und bedarfsgerecht.



**ZÜRICH**

führt wurde. Am Sonntag war es zum Abschluss seines „Aufenthalts“ in der Diözese bei der großen Jugendkorbinianswallfahrt in Freising zu Gast. Der Weg des Kreuzes durch die Diözesen und Pfarreien Deutschlands hat aber nicht nur Symbolkraft für den bevorstehenden Weltjugendtag. Die „Durchreise“ dieses prominentesten Symbols des Weltjugendtages soll gleichzeitig die Vorbereitungen für die Aufnahme der jugendlichen Gäste in den Pfarreien in die Wege leiten. In den fünf Tagen vor dem Weltjugendtag werden Hunderttausende von Jugendlichen, die zum Ereignis erwartet werden, in den Gastfamilien der Pfarreien Deutschlands untergebracht sein. Dazu wird es in den Pfarreien und Landkreisen ein buntes Programm zum Kennlernen von Menschen und Brauchtum geben. In Baumburg wird es beispielsweise am Sonntag vor dem Weltjugendtag ein JugendchöreKonzert geben. Diese Tage der Begegnung haben ein gemeinsames Motto, das die eigentliche Intention des Weltjugendtages zum Ausdruck bringt: „Gäste sind ein Segen“.

sts

## Kirchliche Nachrichten

**Kinder-Wortgottesdienst mit Adventkranzsegnung** ist am Samstag, 27. November um 17 Uhr in **Baumburg**. Vorabendgottesdienst zum **1. Advent** ist um 19 Uhr in Altenmarkt. Am Sonntag, 28. November ist das 9 Uhr-Amt in Rabenden und um 10.30 Uhr in Baumburg Pfarrgottesdienst. **Bei allen Gottesdiensten ist Adventkranzsegnung.** Die **Sammlung** an diesem Wochenende ist für die **Kath. Jugendfürsorge** bestimmt.

Anlässlich des **Baumburger Adventmarktes** ist am **Samstag, 04. Dezember um 16.00 Uhr** in der **Kirche Baumburg** ein **Adventsingen mit dem Triangel-Chor.**

Vorabendgottesdienst zum 2. Advent ist am Samstag, 04. Dezember um 19 Uhr Rabenden. Am Sonntag, 05. Dezember ist das 9 Uhr-Amt in Altenmarkt – mitgest. vom Kirchenchor – und um 10.30 Uhr in Baumburg **Familiengottesdienst.** Am 2. Adventsonntag, 5. 12., ist um 16 Uhr in Baumburg Konzert des Bläserensembles „Chiemgau Brass“. Das **Engelamt des Kath. Frauenbundes** ist am Dienstag, 07. Dezember um 19 Uhr in Altenmarkt. Bitte **Kerze** mitnehmen.

**Jahrant der Freiw. Feuerwehr Rabenden** ist am Mittwoch, 08. Dezember um **19.15 Uhr** in Rabenden – zugleich mit Gedenken an Pfarrer Josef Untermaier.

Zur **Adventfeier der Pfarrei am Fr., 10. Dezember um 20 Uhr** im Pfarrheim ist die ganze Pfarrgemeinde eingeladen. Im Rahmen der **Hilfsaktion „Junge Leute helfen“** für Kosovo, Albanien, Montenegro und Kroatien bittet die Kath. Pfarrjugend Altenmarkt und die KLJB Rabenden um **Geld- und Sachspenden.** Abgabetermin ist **Samstag 11. Dezember von 9 bis 12 Uhr in der Grundschule Altenmarkt und Feuerwehrhaus Rabenden.**

Am Samstag, 11. Dezember ist der 19 Uhr-Vorabend-

gottesdienst in Altenmarkt, das 9 Uhr-Amt zum 3. Adventsonntag, 12. Dezember in Rabenden. Der **Familiengottesdienst** in Baumburg um 10.30 Uhr wird von den **Altenmarkter Jungbläsern** mitgestaltet.

Die KLJB Rabenden holt am 3. Adventsonntag um 15.30 Uhr im Münchner Dom für unsere Pfarrei das **„Friedenslicht von Bethlehem“.**

**Kinderkino** ist wieder am Montag, 13. Dezember um 15 Uhr im Pfarrheim mit dem Film „Stuart Little 2“.

Die Sammlung am Sa./So. 13./14. November für den Korbiniansverein erbrachte insgesamt 205.50 Euro. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Kirchenverwaltung Baumburg beabsichtigt das bisherige Kommodantenhaus in Rabenden mit zugehörigem Grundstück auf Erbbaurecht zu vergeben. Interessenten aus unserer Pfarrei mögen sich bis Ende des Jahres bei Josef Beilmaier, Rabenden Tel. 08624/2372 melden.

**Erstkommunion ist am So., 8. 5. um 10 Uhr in Baumburg. Die Firmung ist am Freitag, 17. Juni um 9 Uhr in Baumburg mit Abt Dr. Gregor Zasche.**

Die Sammlung für die Weltmission erbrachte insgesamt 420 Euro. Die Sammlung an Allerseelen für die Priesterausbildung in Osteuropa erbrachte 162 Euro. Vergelt's Gott allen Spendern. Gebetsmeinungen für Gottesdienste mögen bitte **spätestens 4 Wochen vor dem gewünschten Termin** dem Pfarrbüro gemeldet werden – sonst können sie nicht mehr berücksichtigt werden.

**Pfarrbüro-Öffnungszeiten:** Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag jeweils von 9 - 12 Uhr und am Dienstag auch von 13 - 17 Uhr (Tel. 2753). **Am Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen.**

**Pfarrbücherei-Öffnungszeiten:** Dienstag u. Freitag jeweils von 16 - 18 Uhr (Tel. 62318).

...seit über 20 Jahren in Altenmarkt

# WIR HELFEN WEITER

**Erd- und Feuerbestattung  
Überführung · Vorsorge**

Sprechen Sie zuerst mit uns. Wir beraten Sie, kommen auf Wunsch ins Haus, erledigen alle Behördengänge und Besorgungen, verrechnen Ihre Ansprüche an Sterbegeldern. Große Auswahl an Särgen, Ausstattungen und Urnen. Zeitungsanzeigen, Trauerdrucksachen, Kränze, Blumen.

Tag und Nacht dienstbereit

## TrauerHilfe DENK

Altenmarkt, Alzweg 12, Fr. Schwenk, Tel. 0 86 21/48 83  
Trostberg, Schulstraße 22, Tel. 0 86 21/97 98 90  
Traunreut, Nansenstraße 4, Tel. 0 86 69/8 59 95

### In freundlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenmarkt

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der 1. Bürgermeister der Gde. A. a. d. A. Horst Meier und Geschäftsleiter Horst Rieplhuber  
Herausgeber: **O&P WERBUNG** · Hauptstr. 1 · 83308 Trostberg · Tel. 0 86 21/6 43 93 · Fax 6 43 96 · e-Mail: info@amler-werbung.de

(Veranstaltungstermine und Textinhalte außer Verantwortung der Redaktion)

Druck: **RaiBi Druck** · Hauptstraße 38 · 83352 Altenmarkt · Tel. 0 86 21/6 32 37